

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 94 (2021)

Heft: 1

Rubrik: Armee und Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Würdige Beförderung zu Küchenchefs im unkonventionellen Rahmen

Mit einem grossen Rucksack versehen, gefüllt mit Wissen und Können, wurden am 27. November auf dem Waffenplatz Thun die neuen Küchenchefs vom Kommandanten des Ausbildungszentrums Verpflegung, Oberst Michael Graf, brevetiert und zu Wachtmeistern befördert.

Die Gradabzeichen, eher dezent gestaltet am Kragen oder auf der Schulter getragen, fallen meist nur dem aufmerksamen Betrachter ins Auge. Die Verleihung der Wachtmeisterabzeichen befördert die Kandidaten jeweils in die erste Kaderstufe der Schweizer Armee. Nicht zu vergessen dabei die Verantwortung, welche mit der Verleihungszeremonie übertragen wird. Insbesondere im Bereich der Küchenfunktionäre. Hier werden die Anwärter nicht nur zu Wachtmeistern befördert, sondern auch gleichzeitig zu Chefs, Ausbildern und Stabsmitarbeitern Stufe Kompanie brevetiert – zu Küchenchefs. Dreimal täglich für die gute, gesunde und in genügender Menge vorhandene Verpflegung der Truppe verantwortlich zu sein, ist eine Herausforderung. Es bedingt ein grosses Mass an Disziplin, Führungsqualität und Fachkenntnis sowie eine sehr grosse intrinsische Motivation, diese Herausforderung anzunehmen und erfolgreich zu bewältigen. Genau diese Motivation, die Leidenschaft für ihre Funktion und den nötigen Biss haben die Küchenchefanwärter vom 19. Oktober bis zum 27. November dieses Jahres am Ausbildungszentrum Verpflegung unter Beweis gestellt. Sie haben sich ihr Rüstzeug zusammengestellt, um im praktischen Dienst vom ersten Tag an Leistung zu erbringen. Unterstützt dabei wurden die jungen Frauen und Männer von den erfahrenen und kompetenten Klassen- und Fachlehrern des Ausbildungszentrums Verpflegung. Im Rahmen diverser Ausbildungssequenzen im fachtechnischen, führungstechnischen oder militärischen Bereich wurden die Kandidaten gefordert und vor allem gefördert. Die guten Tipps aus der und für die Praxis haben dabei ebenso nicht gefehlt.

«Sie haben ihre Motivation bewiesen»

Es war nicht immer einfach, der Weg vielleicht auch manchmal steinig, doch sie alle, welche sich am 27. November in der Halle N auf dem Waffenplatz Thun eingefunden haben, sind ans Ziel gelangt. Der Kommandant des Ausbildungszentrums Verpflegung, Oberst Michael Graf, stützte sich bei seiner Beförderungsansprache auf die Analogie eines Bergführers. Auf den Thuner Hausberg zeigend, das Stock-



Beförderung klassenweise

horn, meinte Graf: «Sie haben es geschafft, sie sind auf dem Gipfel angekommen!» Am Anfang der Unteroffiziersschule eng geführt durch die Klassenlehrer, haben die Anwärter immer mehr Raum bekommen, selbst die Rolle des Bergführers oder eben einer Führungsperson einzunehmen, erste Erfahrungen zu machen und vor allem, zu lernen. «Um einen Berg erfolgreich zu besteigen braucht es Leidenschaft, Freude und gesunden Menschenverstand», führte der Kommandant weiter aus, «das brauchen sie auch als Küchenchef.» Genau diese Tugenden hätten die Küchenchefanwärter gezeigt: «Sie haben uns ihre Motivation bewiesen, dafür gratuliere ich ihnen.»

Vor allem im Hinblick auf die Umstände, unter welchen die UOS 48-1 2020 durchgeführt wurde, sei die gezeigte Leistung hervorzuheben. Verschiedene Massnahmen haben zu Plan- und Konzeptänderungen geführt. Trotzdem haben die Mitarbeiter des Ausbildungszentrums Verpflegung alles daran gesetzt, eine bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten.

Als Team stärker geworden

Die Anwärter selbst waren jedoch ebenso in

der Verantwortung. Die Umsetzung der Hygiene- und Schutzmassnahmen haben den Alltag geprägt. Die Klassen wurden separat geführt, damit keine Durchmischung stattfinden konnte. In den letzten drei Wochen der UOS mussten die Kandidaten sogar auch übers Wochenende im Kasernenareal bleiben. Trotzdem ging der Humor und die gute Laune nicht verloren, sie haben sich mit den Tatsachen abgefunden und das Beste aus der Situation gemacht – dafür sind die Küchenfunktionäre ja bekannt. «Sie haben sich mit den zusätzlichen Massnahmen und Vorschriften arrangiert, sind als Team sogar noch stärker geworden», bilanzierte Graf, «dabei haben sie das Ziel nie aus den Augen verloren.» In die Zukunft blickend hatte der Kommandant auch noch einen guten Tipp parat: «Haben sie auch als Chef manchmal den Mut, sich selbst zu hinterfragen. Treten sie immer mal wieder einen Schritt zurück und vergewissern sie sich, dass sie auf dem richtigen Weg sind.» Und vor allem sollen die Unterstellten mit eingebunden werden, denn nur als Team könne die Küchenmannschaft ihren Auftrag erfolgreich erfüllen.

Auch wenn die Beförderung in eher kleinem Rahmen, klassenweise und ohne die Anwesenheit der Angehörigen stattgefunden hat, konnte der Kommandant der Zeremonie die nötige Würde verleihen. Ihm oblag es schliesslich, die Anwärter zur Wachtmeister mit militärischen Ehren zu Wachtmeistern zu befördern. Nun liegt es an jedem einzelnen, das am Ausbildungszentrum Verpflegung gelernte Wissen und Können anzuwenden und mit eigenen Ideen und der persönlichen Note angereichert umzusetzen.

Oberstlt Christoph Merki
Kommunikationsbeauftragter Ausb Zen Vpf

Foto: Christoph Merki



Beförderung KI Benedetti

Kommandoübergabe im Ausbildungszentrum Verpflegung

Anlässlich einer schlichten und sehr würdigen Feier hat die Kommandoübergabe des Ausbildungszentrum Verpflegung (Ausb Zen Vpf) am 1. Dezember in der Ausbildungshalle in Thun stattgefunden. Oberst Michael Graf hat nach drei Jahren die Verantwortung für die Ausbildung der Küchenchefs, Truppenköche und Küchenlogistiker der Armee an seinen Nachfolger, Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler übergeben.

Nach der Meldung an den Kommandant Lehrverband Logistik (Kdt LVb Log) und dem Einzug der Standarte wurde der abtretende Kommandant durch seine Mitarbeiter mit einem Videobeitrag überrascht. Auf Bildern und Videosequenzen wurden die wichtigsten Momente seiner Kommandojahre festgehalten. Am Schluss des Beitrages gratulierten der Direktor und der Präsident des Schweizerischen Kochverbandes und der Präsident von Gastro Swiss Oberst Graf für die grossen Leistungen und dankten ihm für die aufbauende und sehr zielorientierte Zusammenarbeit.

«Es het gfägt» mit diesen Worten begann der abtretende Kdt seine Abschlussrede an seine

Mitarbeiter und die anwesenden Gäste (Br Guy Vallat, Chefadj René Salzmann, Rita Urfer und die Gattin des neuen Kdt).

Oberst Graf weiter: «Es war spannend, es war fordernd und es war eine sehr wertvolle Erfahrung. Es sind die schönen Momente und die vielen Erfolge (Ausbildung der jungen Männer und Frauen, die Erfolge des SACT (Swiss Armed Forces Culinary Team der Armee), die Einsätze zu Gunsten der Chefin VBS, die Mitarbeiter-Weiterbildungen und vieles mehr) die mir in Erinnerung bleiben.

Mit der Weiterentwicklung der Armee (WEA) wurde der Küchencheflehrgang in das Ausb Zen Vpf transformiert. Und obwohl der Name änderte, ist der Charakter geblieben:

- Der Charakter einer professionellen und direkten Ausbildung;
- Der Charakter einer hohen Leistungsmotivation und einem hohen Qualitätsanspruch;
- Der Charakter einer unglaublichen Identifikation mit der Sache und Liebe zum Detail.»

Abschliessend bedankt er sich bei Br Vallat für das in ihn gesetzte Vertrauen, für die Unterstützung und die gegebenen Handlungsfreiheiten.

Einen besonderen Dank richtet er an seine Mitarbeiter und Partner des Kdo Ausb Zen Vpf.

Br Guy Vallat seinerseits dank Oberst M. Graf für seine erfolgreiche Arbeit und überreicht ihm einen Blumenstrauch für seine Gattin und Geschenke für seine beiden Kinder.

Dem neuen Kdt gratuliert er zu seiner Ernennung und wünscht ihm viel Erfolg in seiner Funktion als verantwortlicher Kdt des Ausb Zen Vpf. An die Mitarbeiter richtet er die Bitte, Oberstlt i Gst Siegenthaler bei der Einführung in seine neue Aufgabe zu unterstützen.

«Gibt mir hundert Tage Zeit, um ein gesamthafes Bild zu erlangen, damit ich Ziele, aus meiner Sicht und sofern das nötig ist, ableiten und / oder definieren kann.» Diese Zeit wünscht sich Oberst i Gst A. Siegenthaler von seinem Vorgesetzten und seinen künftigen Mitarbeitern.

In der Ausgabe vom Februar 2021 werde ich Oberstlt i Gst Adrian Siegenthaler vorstellen und auf seine Eintrittsbotschaft vertieft eingehen.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Foto: Kdo Ausb Zen Vpf + as

Kommandoübergabe der Veterinär und Armeetiere Abteilung 13

Trotz garstigem Wetter sind die geladenen Gäste der Einladung des Kommandanten Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armee Tiere (Kdt Komp Zen Vet D u A Tiere), Oberst i Gst Antonio Spadafora, gefolgt und haben sich am 25. November 2020 in Hof des Komp Zen Vet D u A Tiere im Sand-Schönbühl für die Kommandoübergabe der Vet und A Tiere Abteilung 13 eingefunden.

Oberstlt Simon Zysset hat die Abteilung 13 (Abt) seit der Gründung mit der Einführung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) vor drei Jahren mit aufgebaut und weiterentwickelt. Die Vet u A Tiere Abt 13 ist ein Milizverband des Lehrverbandes Logistik (LVb Log) und umfasst 3 Trainkolonnen (Train Kol) 1 Vet Kompanie und 1 Hundeführer Kompanie (Kp).

«Ich habe mir dies anders vorgestellt – ein Kdt ohne Truppe ist wie ein Reiter ohne Pferd!» beginnt Oberstlt Zysset seine Rede.

«Wir hatten alles vorbereitet, die Aufgebote für den Wiederholungskurs (WK) 2020 waren gedruckt, die Unterkünfte und die Infrastruktur für die Ausbildung erkundet, die Ausbildung im Detail geplant und die fachtechnischen Übungen und Einsätze mit den zivilen Partner abgesprochen.

Ja – dann kam eben alles anders. Im Spätsommer hat die Armeeführung alle WK, welche nicht direkt für die Bekämpfung der Covid-19 Pandemie eingesetzt sind, bis Ende 2020 sistiert. Eigentlich sollte heute die Fahnenrückgabe mit über hundert Pferden und Hunden zusammen mit meinen sehr motivierten und gut ausgebildeten Soldaten und Kadern stattfinden. Nur zu gerne hätte ich die Abteilungsfahne vor dieser Kulisse meinem Nachfolger übergeben.

Mit Wehmut stehe ich nun vor ihnen und schaue mit Dankbarkeit auf meine Kommandojahre zurück. Die Zusammenarbeit zwischen den Tieren und dem Soldaten stand für mich immer im Zentrum.»

Der Kdt Komp Zen Vet D u A Tiere begrüsst alle seine Gäste namentlich:

- Kirthana Wickramasingam, Grossratspräsidentin Kanton Freiburg;
- Roland Mesot, Grossrat, Kanton Freiburg;
- Brigadier Guy Vallat, Kdt LVb Log;
- Oberst Stéphane Montavon, Chef Vet D der Armee;
- Oberstlt S. Zysset mit seiner Familie;
- Maj i Gst Fabien Peiry mit Gattin;
- Kompaniekommandanten der Abt 13.

Oberst i Gst A. Spadafora würdigt in seiner Ansprache die Arbeit und die Verdienste des abtretenden Kdt:

«Im Bereich des Personellen ist es ihm gelungen, den Zusammenhalt zwischen Train, Vet, Hundeführern und den Hufschmiedern zusammen zu schweissen. Nachwuchskräfte für den Abt Stab und die Einheiten wurden proaktiv gesucht und gefunden. Die Abt ist heute sehr gut alimentiert.

Im Bereich Ausbildung konnten die Leistungen durch eine intensive und einsatzorientierte Ausbildung kontinuierlich verbessert werden. Im Bereich Logistik konnten die neuen Systeme und Materialien eingeführt und überprüft werden.

Im Bereich Führung und Einsatz will ich den WEF Einsatz als Erfolgsmodell für die Zusammenarbeit zwischen Schutzhundeführern und der Infanterie hervorheben.»

Der Freiburger Milizoffizier, Major i GSt Fabien Peiry übernimmt ab dem 01. Januar das Kdo der Vet u A Tiere Abt 13:

«**Mehr als ein Traum – eine Überraschung.**»

«Ich hätte vor einem Jahr niemals gedacht, dass ich heute in diese Funktion eintreten würde. **Generell** hätte vor einem Jahr wohl keiner von uns sich vorgestellt, ein paar Monate später mit Masken herumzulaufen und leben zu müssen. Kein Händeschütteln mehr, stets Abstand halten, sich gar nicht mehr treffen oder nur via Videokonferenzen, dass sogar WK abgesagt werden müssen oder dass unsere Armee zum Einsatz kommen würde.

Aber definitiv haben die letzten Monate uns gezeigt und gelehrt, dass wir jederzeit und für alles **bereit sein müssen**, dass unsere **Flexibilität** ständig gefordert ist.

Genau so sehe ich unsere Armee; jederzeit bereit, **flexibel und vereint!** Und genau von diesen Eigenschaften ist die einzige Vet u A Tiere Abt geprägt.»

Im Anschluss an die Feier begaben wir uns gerne in die warme Schmiede für einen Aperitif und ein gemeinsames Mittagessen. An Vierertischen und mit Abstand konnten die Teilnehmer noch interessante Gespräche führen.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Foto: as

Herkulesaufgabe für die Kaderschulen im Lehrverband Logistik

Im Verlauf der abgeschlossenen Kaderschulen (KS) im Lehrverband Logistik (LVb Log) wurden vereinzelt Kaderanwärter positiv auf Covid-19 getestet und mussten für zehn Tage isoliert werden. Die Kameraden, welche mit ihm engen Kontakt hatten, mussten alsdann für zehn Tage in Quarantäne.

Diese Massnahmen erforderte neben den schon bestehenden Schutz- und Sicherheitsmassnahmen Covid-19, zusätzlichen Raumbedarf und einen noch grossen Aufwand im Dienstbetrieb. Der Ausbildungsbetrieb in den Kaderschulen musste komplett angepasst und teilweise neu konzipiert werden.

Die Ausbildung fand ausschliesslich in Klassen statt. Allgemeine Theorien auf Stufe Schule oder Lehrgang (LG) konnten nicht stattfinden und mussten ebenfalls klassenweise durchgeführt werden.

Die Logistik Offiziersschule (Log OS) wurde für die letzten vier Wochen in die Kaserne Lyss verlegt. Die freiwerdenden Räumlichkeiten wurden alsdann vom Höheren Unteroffizierslehrgang (Höh Uof LG) übernommen. Zusätzlich haben

einige Klassen des Höh Uof LG die Truppenunterkunft in Burgdorf bezogen.

Nach Aussagen des Kdt Log OS, Oberst i GSt Matteo Agustoni, musste er die letzten Ausbildungswochen komplett neu konzipieren. Die Schutz- und Hygienevorgaben und der ganze Dienstbetrieb erforderten einen grossen Aufwand und waren sehr personalintensiv. Da die Schulen heute über wenig Betriebspersonal verfügen, mussten sich die Schüler teilweise selbst organisieren und bei den Arbeiten im Bereich Dienstbetrieb und Desinfektion usw. selbst anpacken.

Mit den steigenden Fallzahlen wurden die Massnahmen im Verlauf der KS noch verschärft. Die letzten beiden Wochendurlaube wurden gestrichen. Damit wollte man sicherstellen, dass sich die Anwärter nicht einer zusätzlichen Ansteckungsgefahr aussetzten.

Zusätzlich konnte die Ausbildung nur noch auf «Stufe Gruppe» stattfinden. Somit musste bei einem «positiven» Angehörigen der Armee (AdA) oder bei einem Verdacht, nur eine kleine und überschaubare Gruppe in Quarantäne gehen.

Für die Anwärter in Isolation und Quarantäne wurden spezielle Ausbildungsformen entwickelt. Die Berufskader der KS haben alles daran gesetzt, dass alle Schüler die Ausbildung erhielten und haben dazu keinen Aufwand gescheut. Schlussendlich mussten die Beförderungen wiederum ohne Angehörige und Gäste auf Stufe Klasse durchgeführt werden.

Ich durfte die Schulen mit dem Kdt LVb Log, Br Guy Vallat, vereinzelt und am Rande begleiten. Ich durfte feststellen, dass die Schulkommandanten und ihre Mitarbeiter alles daran setzten, dass ihre Anwärter keiner Ansteckungsgefahr ausgesetzt wurden und die Ausbildung trotz allen Auflagen und Erschwernissen sichergestellt werden konnte.

Ich habe grossen Respekt von den Leistungen der Berufsmilitär und zivilen Mitarbeitern der Kaderschulen und gratulieren ihnen für die grossartige Bewältigung dieser besonderen Herkulesaufgabe. Herzlichen Dank.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter



alustar

begeistert Profis!

Ihr Gastro-Grossist hat's

Schlussinspektion Unteroffiziersschule für Küchenchefs

Heuer ist alles etwas anders – so hat der Inspizient, Brigadier Guy Vallat, mit seinem Inspektionsteam die Schlussinspektion den Schutz- und Hygienevorgaben angepasst und klassenweise durchgeführt.

Bestand und Herkunft der Teilnehmer

56 Teilnehmer haben die vergangene Unteroffiziersschule für Küchenchefs (UOS f Kü C) absolviert (54 Männer und 2 Frauen).

Lehrverband (LVb)	Anzahl Teilnehmer
LVb Infanterie	19
LVb Führungsunterstützung	7
LVb Logistik	6
LVb Genie/Rettung und ABC	4
LVb Panzer/Artillerie	5
LVb Fliegerabwehr	2
LVb Flieger	4
aus Durchdienerbereitschaftskompanie	1
aus WK Formationen	8

20 Anwärter sind Durchdiener

38 deutschsprachig / 15 französischsprachig / 3 italienischsprachig

Berufsstatistik

Berufe	Anzahl	in %
Koch	44	78.6
Koch und Restaurationsfachmann	1	1.8
Koch mit Zusatzausbildung Diätkoch	3	5.4
Koch und Konditor-Confiseur	1	1.8
Fleischfachmann	2	3.6
Bäcker-Konditor-Confiseur	2	3.6
Milchtechnologe	1	1.8
Restaurationsfachmann	2	3.6

Inspektionsthemen:

- Ausbildungsmethodik
 - Entschlussfassung
 - Führungstechnik
 - Kompetenzen im Bereich SAR / AEK
- SAR: Situation/Aktion/Resultat
AEK: Aussage/Erkenntnis/Konsequenz

Die Leistungsfähigkeiten der Teilnehmer wurde in jede Klasse in rund zwei Stunden überprüft. Nach der Meldung der Klassen haben die Gruppenführer vom Inspizienten Aufträge erhalten und haben sich im Rotationssystem auf die Posten begeben.

Posten Ausbildungsmethodik

Auftrag an die Anwärter

Vorbereiten und Durchführen einer Ausbil-

dungssequenz aus dem Ausbildungsmethodik-Katalog in den Themen:

- Küchensysteme / Notkocher
- Waffenhandhabung Sturmgewehr 90
- Formelle Ausbildung
- Sanitätsdienst

Posten Entschlussfassung

Ausgangslage:

- Sie sind Kü C einer Einheit mit 170 Angehörigen der Armee (AdA), Sie haben 2 Truppenköche und 1 Küchenlogistiker zur Verfügung;
- Sie befinden sich in stationären Verhältnissen und haben eine Einheitsküche gemäss Reglement Verpflegung der Armee zur Verfügung.

Themen für die Entschlussfassungsübung:

- Bereich Mobilmachung;
- Bereich Planung;
- Bereich Einkauf;
- Bereich Produktion;
- Bereich Verpflegungsausgabe;
- Bereich Rückführung (Foodwaste).

Beispiel im Bereich Einkauf

Ausgangslage/Situation:

- Rekrutenschulwoche 13, Mittwoch, 0630;
- Der Küchenlogistiker macht die Lebensmittelkontrolle und hat Ihnen soeben Meldung gemacht, dass es Unstimmigkeiten bei der Fleischlieferung gibt;
- Der Frühstücksservice ist im vollen Gang, die Arbeiten für das Mittagessen starten gemäss ihrer Planung um 0730;
- Zusätzlich erhalten Sie die Meldung vom Fourier, dass für das heutige Mittagessen 50 AdA zusätzlich verpflegt werden müssen.

Ereignis/Auftrag:

- Die Lieferung ist unvollständig und die Temperatur des Hackfleischs, welches für das Mittagessen (Spaghetti Bolognese) vorgesehen ist entspricht nicht den reglementarischen Vorgaben (9 Grad C).

Der Anwärter führt eine Problemerkennung, Beurteilung der Lage durch und fasst einen Entschluss (Entschluss muss visualisiert werden: Zeit 15 Minuten).

Jeder Anwärter hält sich bereit, den Entschluss zu präsentieren, zu begründen und allenfalls Fragen des Fouriers zu beantworten (Präsentation max. 5 Minuten).

Posten Führungstechnik

Auftrag an die Anwärter:

- Erstellen der Betriebsbereitschaft des mo-

bilen Verpflegungssystem (MVS);

- Erstellen der Transportbereitschaft der MVS.

Posten SAR / AEK

Auftrag an die Anwärter:

- Der Teilnehmer reflektiert eine erlebte Situation und bereitet ein SAR – AEK vor (Zeit 15 Minuten);
- Jeder Anwärter hält sich bereit, das SAR – AEK zu begründen und allfällige Fragen des Postenchefs zu beantworten (Präsentation max. 5 Minuten).

Die Leistungen werden durch das Inspektionsteam erfasst und zusammengetragen.

Der Inspizient seinerseits erteilt zusätzliche Spezialaufträge an einzelne Anwärter.

Zum Beispiel:

- Planung eines Nachtessens für 80 Heimbewohner;
- Das Nachtessen wird um 1700 vor der stationären Küche abgeholt;
- Zubereiten und Präsentieren des Nachtessens zur Degustation für 5 Personen in der Truppenküche (Zeit für Planung und Zubereitung der Degustationsportionen: 90 Minuten).

Die Besprechung der Inspektionsleistungen werden jeweils direkt durch die Inspektionsgehilfen auf den Posten vorgenommen. An der klassenweisen Schlussbesprechung durch Br G. Vallat, würdigt er die Gesamtleistung der Klasse.

Dabei gewichtet er die erbrachten Leistungen nach den drei Hauptaufgaben eines jeden Küchenchefs:

- **Ausbildungsverantwortung** für seine Truppenköche, Küchenlogistiker und Fassmannschaft;
- **Führungsaufgabe als Küchenchef:** Einsatz seiner Mannschaft, sicherstellen der Bedarfsverpflegung und einhalten der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften;
- Funktion des Küchenchefs als **«Führungsgelhilfe des Kompaniekommandanten»** im Bereich Verpflegung.

Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter

Foto: Kdo Ausb Zen Vpf + as